

Nachhaltigkeitsmanagement der Sebald Zement GmbH

Nachhaltigkeitsinformation für das Jahr 2024

Bereich:
Zement & Baustoffe

Im Zuge der CSC-Zertifizierung
(Concrete sustainability council)



Luftbild Sebald Zement, Quelle: Sebald Zement



Inhalt

1 Einleitung	2
1.1 Vorwort	2
1.2 CSC-Nachhaltigkeitsmanagement	2
2 Unternehmensverpflichtung	3
2.1 Einhaltung der Anforderungen des CSC-Nachhaltigkeits-management.....	3
2.2 Effiziente Landnutzung	3
2.3 Energie / Klima / Wasserrichtlinie	4
2.4 Nutzung sekundärer Materialien	4
2.5 Mechanismus gegen Bestechung und/oder Korruption.....	5
3 Treibhausgasemissionen.....	5
3.1 Aufstellungsgrundsätze unserer Treibhausgasbilanz	5
3.2 THG-Bilanz	6
3.3 Unser Beitrag zur Nachhaltigkeit	6
3.4 Unser CO ₂ -Reduktionsziel	8
4 Kontakt	8



1 Einleitung

1.1 Vorwort

Die Sebald Zement GmbH, gegründet im Jahr 1860, blickt auf eine lange Tradition in der Baustoffindustrie zurück. Ursprünglich wurde der Steinbruch in Hartmannshof ausschließlich zur Herstellung von Kalken und Branntkalken genutzt. Im Jahr 1935 legte das Unternehmen den Grundstein für das heutige Zementwerk, dass sich seither fest in der Branche etabliert hat. Sebald Zement bietet ein breites Spektrum an Produkten an, darunter Zement und Baustoffe sowie Schüttgüter und Naturkalke. Letztere werden für unser Tochterunternehmen SeNaPro produziert und tragen zur Diversifizierung unseres Angebots bei.

Unter der Leitung von Herrn Claus Tausendpfund, der das Unternehmen seit 2013 in der siebten Generation führt, hat sich Sebald Zement nicht nur als Familienunternehmen weiter etabliert, sondern legt auch ein verstärktes Augenmerk auf Nachhaltigkeit. Das Unternehmen setzt auf Verfahren zur Reduzierung des CO₂-Fußabdrucks und investiert kontinuierlich in neue Technologien, um die Umweltbelastungen zu minimieren.

Sebald Zement ist nach den internationalen Standards DIN ISO 9001:2015 und DIN ISO 50001:2018 zertifiziert, was die hohen Qualitäts- und Energiemanagementstandards des Unternehmens unterstreicht. Durch die Kombination aus traditionellem Handwerk und moderner Technik strebt Sebald Zement danach, nachhaltige Lösungen für die Bauindustrie zu bieten und gleichzeitig die natürlichen Ressourcen verantwortungsvoll zu nutzen.

Mit einem klaren Fokus auf Qualität und Nachhaltigkeit positioniert sich die Sebald Zement GmbH als zukunftsorientierter Partner für Bauprojekte aller Art.

1.2 CSC-Nachhaltigkeitsmanagement

Für unsere Kunden,

die Anwender von Zement, gewinnt das Thema der Nachhaltigkeit der hergestellten Gebäude immer mehr an Bedeutung. Bauherren, Investoren und Nutzer werden zunehmend von dem Wunsch bewegt, Nachhaltigkeit auf der Gebäudeebene in einer verlässlichen Form dargelegt vorzufinden. Auch die öffentliche Wahrnehmung reagiert positiv auf Produkte, die eine zertifizierte Form der Nachhaltigkeit darlegen können. So steht der Wunsch nach umweltschonend produzierten Zementen vorne an. Daher haben wir uns dazu entschlossen, das Zementwerk Hartmannshof der Sebald Zement GmbH nach dem Nachhaltigkeitsmanagementsystem CSC (Concrete sustainability council) zertifizieren zu lassen.



2 Unternehmensverpflichtung

2.1 Einhaltung der Anforderungen des CSC-Nachhaltigkeitsmanagement

Wir die Firma Sebald Zement GmbH bekennen uns dazu, im Sinne des CSC-Nachhaltigkeitsmanagements verantwortungsbewusst und nachhaltig Zement & Baustoffe herzustellen. Auch für unsere Kunden gewinnt das Thema der verantwortungsvollen Ressourcenverwendung immer mehr an Bedeutung.

Als Leitung der Firma Sebald Zement GmbH erklären wir, dass wir alle Schritte unternommen haben, die erwartet werden können, um zu gewährleisten, dass unser gesamter operativer Betrieb geltenden Gesetze, Anforderungen, Vorschriften und lokalen Verordnungen entspricht. Die Firma Sebald Zement GmbH ist sich der Verantwortung bewusst, alle Schritte zu unternehmen, um Korruption zu verhindern und einen fairen Wettbewerb zu betreiben und zu fördern. Wir erwarten von unseren Lieferanten, höchste Standards an ihr moralisches und ethisches Verhalten anzulegen, lokale Gesetze einzuhalten und sich in keiner Form an Korruptionspraktiken wie Erpressung, Betrug oder Bestechung zu beteiligen. Daher haben wir einen Verhaltenskodex für Lieferanten eingeführt und uns die Einhaltung der Anforderungen schriftlich bestätigen lassen. Zudem bekennen wir uns zu einer verantwortungsvollen Ressourcenbeschaffung und versichern die Rückverfolgbarkeit der Ausgangsmaterialien. Wir bekennen uns zur Einhaltung der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte (AEMR) an und versichern die Einhaltung der ILO-Anforderungen.

2.2 Effiziente Landnutzung

Bei unserer Tätigkeit halten wir uns an die Vorgaben unserer Genehmigungsbescheide und des Flächennutzungsplans. Wir respektieren und bewahren bestehende Naturschutzgebiete. Angrenzende Wohngebiete bewahren wir vor unzumutbarem Lärm und Fahrzeugverkehr. Auch bei Bau- und Ergänzungsmaßnahmen auf unserem Betriebsgelände achten wir darauf, dass wir eine effiziente Landnutzung betreiben. Ergänzend achten wir auf einen effizienten Verkehrsfluss sowie auf eine effiziente Lagerung bzw. Verarbeitung von Materialien.



2.3 Energie / Klima / Wasserrichtlinie

Wir sind uns der Verantwortung bewusst, eine optimierte Nutzung natürlicher Ressourcen zu gewährleisten und die Auswirkungen unserer Operation auf die Umwelt zu identifizieren und reduzieren. Die Identifizierung von Energiesparmaßnahmen erfolgt kontinuierlich und wird regelmäßig bewertet.

Als reines Mahl- & Mischwerk benötigen wir für die Zement- & Baustoffproduktion kein Wasser, lediglich für Sanitär und Fuhrparkreinigung wird Wasser verbraucht. Wir führen regelmäßige Überprüfungen durch, um den Wasserverbrauch bei eventuellen Prozessänderungen zu erfassen und eine optimale Nutzung sicherzustellen. Bei Änderungen ergreifen wir die notwendigen Maßnahmen, um eine effiziente Wassernutzung zu gewährleisten. Die Umweltauswirkungen sind auf ein Minimum reduziert, da ausschließlich Sanitärwasser in den Kanal eingeleitet wird, sowie Reinigungswasser, welches dem Werksgelände entspringt und über einen Ölabscheider vorgereinigt wurde.

Die Definition unseres Umweltzieles in Form eines CO₂-Reduktionsziels sowie der dazugehörigen Maßnahmen erfolgt in Abschnitt 3.4.

2.4 Nutzung sekundärer Materialien

Wir befürworten die erhöhte Nutzung sekundärer Materialien, wenn dies ökologisch sinnvoll sowie technisch und ökonomisch möglich ist. Aktuell werden hierfür folgende Maßnahmen umgesetzt:

- In der Herstellung unserer Zemente verwenden wir hochwertigen Kalkstein, um den Klinkerfaktor zu minimieren. Dieser wird direkt in unserem eigenen Steinbruch abgebaut.

Folgende weitere Maßnahmen sind vorgesehen:

- Die Verfügbarkeit von qualitativ hochwertigem Hüttensand für die Zementproduktion wird regelmäßig überprüft. Bei einer gesicherten Verfügbarkeit planen wir die Einführung einer weiteren Klinkerreduzierten Zementsorte.
- Die Verfügbarkeit von weiteren sekundären Rohstoffen wird nach ihrer Sinnvollen und wirtschaftlichen Einsetzbarkeit in regelmäßigen Abständen geprüft.

Im Jahr 2024 wurden in unserer Zementproduktion ca. 18.500 Tonnen an hochwertigem Kalkstein als sekundäres Material in den Zementsorten Cem II/A-LL und Cem II B-LL eingesetzt.



2.5 Mechanismus gegen Bestechung und/oder Korruption

Das Unternehmen verfügt über einen Mechanismus für vertrauliche Untersuchungen, Aufklärung und Meldung möglicher Fälle von Bestechung und/oder Korruption.

Zur Gewährleistung einer einfachen und anonymen Meldung von Verstößen hat das Unternehmen eine WhistleBox implementiert.

3 Treibhausgasemissionen

Im Rahmen der angestrebten CSC-Zertifizierung hat sich das Unternehmen dazu entschieden, seine Treibhausgasemissionen systematisch zu ermitteln und diese öffentlich zu berichten. Die Berichterstattung erfolgt freiwillig, da für Sebald Zement derzeit keine Verpflichtung nach der CSRD besteht. Mit diesem Schritt möchten wir ein hohes Maß an Transparenz schaffen und unser Engagement für nachhaltiges Wirtschaften unterstreichen.

3.1 Aufstellungsgrundsätze unserer Treibhausgasbilanz

Bezogen auf das Jahr 2024 hat Sebald Zement erstmals eine Treibhausgasbilanz erstellt und damit das Basisjahr für das künftige Monitoring und unser Umweltziele bis 2030 definiert. Grundlage sind das ISO 50001 Energiemanagementsystem, die GCCA Guideline 2 sowie das GHG Protocol. Die Berechnungen erfolgen mit dem IZU: CO₂-Rechner des Bayerischen Landesamts für Umwelt und wurden von einem unabhängigen Wirtschaftsprüfer nach ISAE 3000 mit begrenzter Sicherheit geprüft.

Die THG-Bilanz umfasst die Sebald Zement GmbH, die [LSG] Lengenfelder Spedition GmbH & Co. KG (Tochterunternehmen mit Mehrheitsbeteiligung). Die [SOF] Schotter Oberpfalz Franken Vertriebs GmbH wird aufgrund einer Minderheitsbeteiligung und damit fehlender finanzieller und operationeller Kontrolle nicht berücksichtigt. Erfasst werden Scope 1-Emissionen sowie Scope 2-Emissionen. Scope 3-Emissionen, insbesondere aus dem Einkauf von Klinker, sind nicht enthalten. Zusätzlich erfolgt für den Zement- & Baustoffbereich eine detaillierte THG-Bilanzierung im Rahmen der CSC-Zertifizierung.

Die vollständigen Aufstellungsgrundsätze können auf Anfrage beim Unternehmen eingesehen werden.



3.2 THG-Bilanz

Die Gesamtemissionen von Sebald Zement, einschließlich der Tochtergesellschaft LSG, sowie der auf die Zement- & Baustoffproduktion entfallende Anteil an CO₂-Äquivalenten werden in der nachfolgenden Tabelle dargestellt.

THG-Bilanzierungsbereich	THG-Emission (CO ₂ e in t) Jahr 2024	Geprüft nach: ISAE 3000 (Limited Assurance)
Sebald Zement gesamt	6.402,56 ¹	✓
Sparte Zement & Baustoffe	2.659,26 ¹	✓

¹ geprüft durch HLB Dr. Hußmann & Kollegen PartG mbB, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, 90471 Nürnberg

Die Entwicklung der Treibhausgasemissionen wird in den kommenden Berichterstattungen im Vergleich zum Basisjahr 2024 ausführlich bewertet. Dabei wird insbesondere die Entwicklung der abgesetzten Mengen berücksichtigt, um eine transparente, nachvollziehbare und faire Beurteilung der Ergebnisse sicherzustellen.

Auf die Darstellung der Emissionen als CO₂-Äquivalent pro Tonne Zement & Baustoffe wird bewusst verzichtet. Der Grund dafür ist, dass eine solche Kennzahl, basierend auf den Berechnungen zu Scope 1 und Scope 2, zu einer verzerrten Wahrnehmung im Vergleich zu anderen Zementwerken führen könnte.

Die Bewertung der Emissionen durch Sebald Zement in Verbindung mit den Produktionsmengen ermöglicht:

- eine bessere Vergleichbarkeit zwischen den Berichtsjahren,
- die Vermeidung von Fehlinterpretation durch rein relative Kennzahlen,
- eine ausgezeichnete Bewertungsgrundlage für umgesetzte Maßnahmen.

3.3 Unser Beitrag zur Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit als zentraler Bestandteil der Unternehmensstrategie

Für Sebald Zement ist Nachhaltigkeit seit vielen Jahren ein wesentlicher Baustein der Unternehmensstrategie. Wir verstehen darunter nicht nur den verantwortungsvollen Umgang mit natürlichen Ressourcen, sondern auch die soziale Verantwortung in unserer Region.

Ein besonderes Anliegen ist uns die Stärkung des lokalen Umfelds. Durch vielfältiges Engagement tragen wir dazu bei, die Lebensqualität vor Ort zu fördern. Dazu zählen unter anderem die Kulturelle Förderung des Urzeitmuseums (Förderverein „Hunas – Archiv des



Eiszeitalters“ e.V.), eine Kuhpatenschaft im Hutangerprojekt, das finanzielle Engagement im Wengleinpark des Bund Naturschutzes, die Unterstützung örtlicher Vereine sowie die Unterstützung der ortsansässigen Freiwilligen Feuerwehr. So stellen wir sicher, dass diese im Ernstfall jederzeit einsatzbereit ist, ein entscheidender Beitrag für die Sicherheit in unserer Region.

Maßnahmen zur Reduktion der Treibhausgasemissionen

Auch im Hinblick auf den Klimaschutz haben wir in den vergangenen Jahren zahlreiche Projekte umgesetzt, um unseren Standort effizienter und klimafreundlicher zu gestalten. Zu den wichtigsten Maßnahmen zählen:

- Modernisierung der Antriebstechnik: Alte Motoren wurden durch energieeffiziente Modelle ersetzt.
- Beleuchtung: Die Umstellung auf moderne LED-Technik ist nahezu abgeschlossen und trägt maßgeblich zur Energieeinsparung bei.
- Investitionen in moderne Anlagentechnik: Durch den Einsatz neuer, effizienterer Anlagen und Anlagenteile konnten wir den spezifischen Stromverbrauch kontinuierlich senken.
- Optimierung der Produktionsprozesse: Laufende Verbesserungen in Steuerung und Prozessführung sorgen für eine Reduzierung des Ressourcenverbrauchs.

Blick in die Zukunft

Doch damit geben wir uns nicht zufrieden: Unser Ziel ist es, die THG-Emissionen kontinuierlich weiter zu reduzieren und langfristig einen Beitrag zur Erreichung der nationalen und europäischen Klimaziele zu leisten.

Unser Verständnis von Nachhaltigkeit

Für Sebald Zement bedeutet Nachhaltigkeit ein ausgewogenes Zusammenspiel von Ökonomie, Ökologie und sozialem Engagement. Nur so können wir als Unternehmen langfristig erfolgreich sein und gleichzeitig Verantwortung für kommende Generationen übernehmen.

Verantwortungsvolle Ressourcengewinnung

Die verantwortungsvolle Ressourcengewinnung ist für uns von zentraler Bedeutung. Beim Gesteinsabbau legen wir großen Wert darauf, die Auswirkungen auf Mensch und Natur so gering wie möglich zu halten und unsere Prozesse effizient zu gestalten. Darüber hinaus setzen wir – soweit möglich – auf regionale Lieferanten, die wir nicht nur nach ökonomischen, sondern auch nach klar definierten Nachhaltigkeitskriterien auswählen.



3.4 Unser CO₂-Reduktionsziel

Als reines Mahl- und Mischwerk ohne eigene Klinkerproduktion liegen die größten Emissionstreiber unserer Branche nicht direkt in unserem Einflussbereich.

Dennoch sehen wir es als unsere Verantwortung, aktiv zur Reduktion von CO₂-Emissionen beizutragen. Deshalb verfolgen wir bis 2030 das Umweltziel, im Bereich Zement & Baustoffe, unser CO₂-Äquivalent (CO₂e) um 5 % zu reduzieren.

Wie unter Abschnitt 3.2 bereits beschrieben, Erfolgt die Bewertung der Zielerreichung hinsichtlich der Reduzierung des CO₂-Äquivalentes im Vergleich zum festgelegten Basisjahr. Dabei wird die Entwicklung unter Berücksichtigung der abgesetzten Mengen analysiert, um eine aussagekräftige und faire Beurteilung zu gewährleisten.

Um dieses Ziel zu erreichen, setzen wir auf konkrete Maßnahmen:

- Installation einer Photovoltaikanlage, um einen Teil unseres Energiebedarfs selbst und klimafreundlich zu decken.
- Ein verstärkter Bezug von erneuerbaren Energien wird angestrebt, um unseren Energieverbrauch nachhaltiger zu gestalten, sofern dies ökonomisch vertretbar ist.
- Kontinuierliche Schulungen unserer Mitarbeiter, um das Bewusstsein für Energieeffizienz zu stärken und Energieverschwendung konsequent zu vermeiden.
- Kontinuierliche Investition in moderne Anlagentechnik, um den spezifischen Energieverbrauch nachhaltig zu senken.

Mit diesen Schritten leisten wir einen aktiven Beitrag zu mehr Klimaschutz, auch dort, wo unser direkter Einfluss begrenzt ist.

4 Kontakt

